



PRESSEINFORMATION

Wien, 12. Mai 2026

AGRANA erzielt 2025 | 26 solides operatives Ergebnis von 81,2 Mio. €

- Segment Food & Beverage Solutions liefert größten Ergebnisbeitrag
- Maßnahmen im Segment ACS – Zucker beginnen zu greifen; Stärke bleibt marktbedingt unter Druck
- Außerordentliche Abschreibungen belasten Jahresbilanz

Die AGRANA Beteiligungs-AG veröffentlichte am 15. April 2026 die vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2025|26 (1. März 2025 bis 28. Februar 2026). Mit der heutigen Präsentation des Geschäftsberichts liegen nun die finalen Zahlen vor. Während die Umsatzerlöse der Unternehmensgruppe im Geschäftsjahr 2025|26 um 7,9 % auf 3.237,3 Mio. € zurückgingen, konnte das operative Ergebnis um 6,2 % auf 81,2 Mio. € (Vorjahr: 76,5 Mio. €) gesteigert werden.

Das Ergebnis aus Sondereinflüssen belief sich auf –74,1 Mio. € (Vorjahr: –36,4 Mio. €) und beinhaltete u.a. eine nicht zahlungswirksame Wertminderung auf Anlagevermögen im Segment ACS – Zucker in Höhe von 46,0 Mio. €. Diese außerordentlichen Abschreibungen belasteten das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) auf Konzernebene stark, welches somit nur 3,2 Mio. € betrug (Vorjahr: 40,5 Mio. €).

„Wir befinden uns weiterhin in einem Umfeld, das von politischen Unsicherheiten, einer instabilen Wirtschaftslage sowie volatilen Energie- und Rohstoffmärkten geprägt ist. Diese Herausforderungen, die zuletzt auch durch den Krieg im Nahen Osten verschärft wurden, prägen unsere aktuelle Geschäftstätigkeit. Trotz dieser schwierigen Ausgangslage gelang 2025|26 ein solides operatives Ergebnis. Das Segment Food & Beverage Solutions entwickelte sich sehr gut und stabilisierte das Gruppenergebnis. Das Zuckergeschäft blieb operativ schwach, zeigte aber dank Restrukturierungsmaßnahmen im Vergleich zum Vorjahr erste Verbesserungen. Demgegenüber litten die Stärkeaktivitäten 2025|26 marktbedingt unter rückläufigen Ergebnissen – hier arbeiten wir intensiv an unserer Spezialitätenstrategie, um die Margen auch in einem anhaltend volatilen Umfeld zu stabilisieren,“ betont **AGRANA-CEO Stephan Büttner**. „Für das laufende Geschäftsjahr erwarten wir ein zumindest stabiles operatives Ergebnis und eine sehr deutliche EBIT-Verbesserung. Wir haben die Weichen richtig gestellt: Unser Optimismus stützt sich dabei auf unsere operative Leistungsfähigkeit, das diversifizierte Geschäftsmodell sowie die strukturelle Transformation auf Holding- und Segmentebene im Rahmen der Konzernstrategie AGRANA NEXT LEVEL“, so **Büttner**.

Wichtige Kennzahlen

in Mio. Euro (wenn nicht explizit anders erwähnt)	GJ 2025 26	GJ 2024 25	Veränderungen % / pp
Umsatzerlöse	3.237,3	3.514,0	-7,9 %
EBITDA ¹	194,8	190,9	2,1 %
Operatives Ergebnis	81,2	76,5	6,2 %
Ergebnis aus „at equity“- Unternehmen ²	-3,9	0,5	-900,0 %
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-74,1	-36,4	-103,7 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	3,2	40,5	-92,1 %
EBIT-Marge	0,1%	1,2%	-1,1 pp
Konzernergebnis	-35,6	0,0	
Ergebnis je Aktie (in Euro)	-0,64	-0,07	-814,3 %
Investitionen ³	102,9	113,7	-9,4 %
Mitarbeitende ⁴	8.407	8.980	-6,4 %

Das Finanzergebnis betrug im Geschäftsjahr 2025|26 –37,6 Mio. € (Vorjahr: –36,8 Mio. €), wobei die negative Veränderung bei einem deutlich besseren Zinsergebnis aus einem markant schwächeren Währungsergebnis resultierte. Das Ergebnis vor Ertragsteuern fiel von 3,7 Mio. € im Vorjahr sehr deutlich auf –34,3 Mio. €. Nach einem Steueraufwand von 1,2 Mio. €, dem eine Steuerquote¹ von –3,6 % (Vorjahr: 100,7 %) entspricht, betrug das Konzernergebnis –35,6 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €). Das den Aktionärinnen und Aktionären der AGRANA zurechenbare Konzernergebnis lag bei –40,1 Mio. € (Vorjahr: –4,3 Mio. €), das Ergebnis je Aktie (EPS) fiel auf –0,64 € (Vorjahr: –0,07 €). Der Free Cashflow betrug im Geschäftsjahr 2025|26 127,2 Mio. € (Vorjahr: 259,1 Mio. €).

Bei einer im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedrigeren Bilanzsumme zum 28. Februar 2026 von 2.438,3 Mio. € (28. Februar 2025: 2.710,9 Mio. €) lag die Eigenkapitalquote bei 44,1 % (28. Februar 2025: 45,4 %). Die Nettofinanzschulden zum 28. Februar 2026 lagen mit 421,0 Mio. € um 15,4 Mio. € unter dem Wert des Bilanzstichtages 2024|25. Das Gearing zum Stichtag stieg auf 39,2 % (28. Februar 2025: 35,5 %).

Basierend auf AGRANAs langfristig ausgerichteter Dividendenpolitik, die auf Kontinuität setzt, wird der Vorstand der Hauptversammlung heuer die Ausschüttung einer Dividende von 0,35 € je Aktie vorschlagen (Dividende für 2024|25: 0,70 € je Aktie).

¹ Operatives Ergebnis vor operativen Abschreibungen

² Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden

³ Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ausgenommen Geschäfts- und Firmenwerte

⁴ Durchschnittlich im Geschäftsjahr beschäftigte Vollzeitäquivalente (FTEs – Full-time equivalents)

Segment Food & Beverage Solutions (FBS)

in Mio. Euro (wenn nicht explizit anders erwähnt)	GJ 2025 26	GJ 2024 25	Veränderungen % / pp
Umsatzerlöse	1.647,8	1.630,4	1,1 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	103,3	99,7	3,6 %
EBIT-Marge	6,3%	6,1%	0,2 pp

Der Umsatz im Segment FBS lag im Vorjahresvergleich etwas höher. Während die Umsätze bei Rezepturen preisbedingt leicht stiegen, gingen sie im Getränkebereich mengenbedingt moderat zurück. Der Anteil des Segmentes FBS am Konzernumsatz betrug 50,9 % (Vorjahr: 46,4 %).

Die EBIT-Verbesserung war insbesondere auf eine positive Geschäftsentwicklung in den Regionen Europa (inklusive Ukraine) sowie Nord- und Südamerika zurückzuführen.

Segment ACS – STÄRKE

in Mio. Euro (wenn nicht explizit anders erwähnt)	GJ 2025 26	GJ 2024 25	Veränderungen % / pp
Umsatzerlöse	982,4	1.014,0	-3,1 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	23,5	31,9	-26,6 %
EBIT-Marge	2,4%	3,2%	-0,8 pp

Der Umsatz im Segment ACS – Stärke lag leicht unter dem des Vorjahres, was u.a. auf geringere Verkäufe von Verzuckerungsprodukten zurückzuführen ist. Auch die Verkaufspreise für Verzuckerungs-, aber auch Stärkeprodukte sowie Ethanol waren rückläufig. Der Anteil des Segmentes ACS – Stärke am Konzernumsatz betrug 30,4 % (Vorjahr: 28,8 %).

Das EBIT im Segment ACS – Stärke lag deutlich unter dem Vorjahreswert. Der Hauptgrund dafür war der Margenrückgang im Bereich Ethanol sowie bei Verzuckerungsprodukten.

Segment ACS – ZUCKER

in Mio. Euro (wenn nicht explizit anders erwähnt)	GJ 2025 26	GJ 2024 25	Veränderungen % / pp
Umsatzerlöse	570,6	839,1	-32,0 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	-106,5	-75,4	-41,2 %
EBIT-Marge	-18,7%	-9,0%	-9,7 pp

Im Segment ACS – Zucker standen relativ stabilen Zuckerabsätzen an die Industrie sehr deutlich gesunkene Verkäufe im Retailbereich gegenüber. Eine weitere maßgebliche Ursache des Umsatzrückganges waren markant gesunkene Zuckerverkaufspreise. Der Anteil des Segmentes ACS – Zucker am Konzernumsatz betrug 17,6 % (Vorjahr: 23,9 %).

Das Segment-EBIT wurde abermals durch Sondereinflüsse negativ belastet und lag deutlich unter dem Vorjahreswert. Das Ergebnis aus Sondereinflüssen im Segment ACS – Zucker betrug -71,3 Mio. € und beinhaltete im Wesentlichen Wertminderungen auf Vermögenswerte in Höhe von 46,0 Mio. € sowie Aufwendungen in Höhe von 13,7 Mio. € im Zusammenhang mit den Schließungen der Standorte Leopoldsdorf (Österreich) und Hrušovany (Tschechien).

Die eingeleiteten Spar- und Optimierungsmaßnahmen wirkten sich bereits seit Beginn des Geschäftsjahres 2025|26 positiv auf die operative Ergebnisentwicklung aus, wodurch der operative Verlust mit -30,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (-48,9 Mio. €) trotz der anhaltenden herausfordernden Rahmenbedingungen deutlich reduziert werden konnte.

Ausblick

AGRANA rechnet für das Geschäftsjahr 2026|27 mit einem EBIT, das sehr deutlich über dem Vorjahr liegen soll; erwartet wird ein Wert in einer Bandbreite von 70 bis 90 Mio. €. Beim Konzernumsatz wird von einem leichten Anstieg ausgegangen.

Das Investitionsvolumen in den drei Segmenten sowie im Bereich Holding & Sonstige soll insgesamt bei rund 113 Mio. € liegen und damit moderat über dem Wert von 2025|26, jedoch unter dem geplanten Abschreibungsniveau (rund 117 Mio. €).

Über AGRANA

AGRANA veredelt landwirtschaftliche Rohstoffe zu hochwertigen Lebensmitteln und einer Vielzahl von industriellen Vorprodukten. Rund 8.400 Mitarbeiter erwirtschaften in den beiden Geschäftsbereichen Food & Beverage Solutions sowie Agricultural Commodities & Specialities an weltweit 50 Produktionsstandorten einen jährlichen Konzernumsatz von rund 3,2 Mrd. €. Das Unternehmen wurde 1988 gegründet, ist Weltmarktführer bei Fruchtzubereitungen sowie weltweit führender Hersteller (und Anbieter) von Apfelsaft- und Beerensaftkonzentraten. AGRANA ist das führende Zuckerunternehmen in Zentral- und Osteuropa und bedeutender Produzent von kundenspezifischen Kartoffel-, Mais- und Weizenstärkeprodukten sowie von Bioethanol.

Diese Meldung steht unter www.agrana.com zur Verfügung.